



## Infobrief „deutsch-persische Gemeindeentwicklung“ Dezember 2016

---

Liebe Schwestern und Brüder!

Mitte des Jahres haben fast 50 Gemeinden aus dem BEFG gemeldet, dass sie in den letzten beiden Jahren Menschen aus dem Iran und Afghanistan getauft und aufgenommen haben. Den zusammenfassenden Bericht könnt ihr [hier](#) noch einmal nachlesen.

Diese außergewöhnliche Bewegung in unseren Gemeinden hat sich in der zweiten Jahreshälfte noch deutlich verstärkt, sodass wir davon ausgehen können, dass mittlerweile im BEFG etwa 100 Gemeinden davon berührt sind und weit über 1000 Taufen von Menschen aus dem Iran und Afghanistan stattgefunden haben. In fast jeder Ausgabe der Zeitschrift „Die Gemeinde“ ist von weiteren Taufen zu lesen. Wir wollen Gottes Wirken an dieser Stelle dankbar annehmen und uns intensiv darum bemühen, die neuen Menschen in unsere Gemeinden zu integrieren, ihnen bei den Herausforderungen des Lebens und Glaubens zu helfen, mit ihnen Gemeinschaft zu leben und Gemeinde zu gestalten.

Zur besseren Vernetzung der Gemeinden miteinander, zum Austausch von Erfahrungen und Material, zur Ermutigung und zum Gebet dienen die regionalen **Konsultationstage „deutsch-persische Gemeindeentwicklung“**.

Der erste war am 12. November in Kiel mit 30 Teilnehmenden aus 12 Gemeinden und einem guten Input von Omid Homayouni und Edwin Witt über ihre Erfahrungen in Varel. Den Bericht dazu findet ihr [hier](#).

**Weitere solcher Treffen** sind jetzt in Planung und z.T. schon terminiert:

- 6. Mai 2017 in der EFG Siegen-Weststraße
- 9. September 2017 in der EFG Mainz
- Evtl. 24. Juni in Bayern
- Evtl. Oktober in Niedersachsen/Sachsen-Anhalt

Bitte merkt euch diese Termine vor bzw. meldet euch, wenn ihr an den letzteren beiden möglichen Terminen Interesse habt oder sogar Gastgeber sein wollt.

Schon im Januar 2017 gibt es weitere wichtige Impulse zum Thema:

Beim **Klausurtag des BEFG-Präsidiums** mit der Bereichsleiterkonferenz am 13./14.01. steht das Thema „deutsch-persische Gemeindeentwicklung“ auf der Tagesordnung. Gerne bringe ich da auch eure aktuellen Erfahrungen und Fragen ins Gespräch mit ein – bitte sendet sie mir bis 05.01.2017!

Bei der **„AmPuls-Konferenz“ am 20.-22.01.2017 in München** halte ich einen Kurzvortrag unter der Überschrift „Wenn der Wind weht ...“ und wir haben zwei Workshops im Angebot, bei denen Omid Homayouni und Zohreh Niazi Vahdati uns unterstützen. Herzliche Einladung! Meldet euch noch für die Konferenz an:

<http://www.baptisten.de/ampuls>!

Im Blick auf die **Urheberrechte bei Liedübersetzungen** haben wir von CCLI folgende Antwort:

- Übersetzungen (singbare Versionen eines Originals in einer anderen Sprache) bedürfen immer der Zustimmung des Rechteinhabers bzw. der Rechteinverwaltungen (i.d.R. ein Verlag). Weitere Infos hierüber finden Sie in Punkt 7 unseres Rechte-ABCs (<http://de.ccli.com/urheberrecht/>).
- Freie Übertragungen sind Inhaltswiedergaben in einer anderen Sprache zum besseren Verständnis des im Original gesungenen Textes. Hierfür ist keine Zustimmung eines Rechteinhabers erforderlich und es begründet sich kein neues Urheberrecht hieraus. Der wesentliche Zweck einer freien Übertragung ist ein besseres Verständnis.

Bitte lasst mich wissen, welche Lieder bei euch in singbare Farsi-Versionen übersetzt worden sind, damit ich von den Rechteinverwaltern Zustimmung einholen und die weitere Verbreitung klären kann.

Beim SCM Verlag ist in der Reihe fremdsprachiger **Bibeln** „Das Neue Testament Deutsch – Persisch“ erschienen, in neueren Übersetzungen, parallel gesetzt und damit gut für zweisprachige Bibelstunden geeignet. Ihr findet sie [hier](#).

Einen großen Schatz an Nachrichten und **Materialien** bietet die englischsprachige Seite: <https://www.elam.com/>

Aus der Evangelischen Landeskirche in Baden kommt der **Glaubenskurs** „Christlicher Glaube im Gespräch“: <http://www.interkulturellerglaubenskurs.de/>

In manchen Gemeinden liegt der **Anteil** der Gottesdienstbesucher oder Mitglieder, die aus dem Iran oder Afghanistan stammen, bereits bei einem Viertel oder höher. Diese Gemeinden stehen vor besonderen Herausforderungen in der Gestaltung des Gemeindelebens, der geistlichen und seelsorglichen Begleitung der Neuen, aber auch vor grundsätzlichen Fragen der gemeindlichen Identität. Darüber wird sicher in der nächsten Zeit **verstärkt Austausch und Beratung** nötig sein. Gerne bin ich bereit, euch dazu per Telefon oder mail und wenn möglich auch vor Ort zu beraten. Wer Interesse an einem speziellen **Arbeitstag im Frühjahr** 2017 hat, beteilige sich bitte an der Terminfindung per [Doodle](#).

Wenn ihr mit **Asylsuchenden aus Afghanistan** Kontakt habt, bekommt ihr bestimmt den steigenden politischen Druck zur Rückführung dieser Menschen nach Afghanistan und die Diskussionen darüber mit. Aus unserer Sicht gibt es gute Gründe, gegen solche Rückführungen zu protestieren, zum Beispiel durch eine Postkartenaktion, wie sie von einer unserer Gemeinden auf den Weg gebracht wurde. Wir ermutigen euch sowohl dazu, eure Meinung den politisch Verantwortlichen in Bund und Ländern mitzuteilen, als auch den betroffenen Zufluchtsuchenden in ihrer Sorge und Verunsicherung beizustehen.

Mit herzlichen Grüßen aus Elstal wünsche ich euch Gottes Segen in den Weihnachtstagen und für das neue Jahr 2017!

Thomas Klammt

Referent für Integration und Migration, Dienstbereich Mission  
des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.  
Johann-Gerhard-Oncken-Straße 7, 14641 Wustermark, Tel: 033234 74-137, [tklammt@baptisten.de](mailto:tklammt@baptisten.de)